Herausfo(e)rderer gGmbH

JAHRES BERICHT 2023

Herausforderung
EINFACH MACHEN!

Inhalt

Vorwort 3
Unsere bisherige Reise 4

Einleitung
Vision & Ansätze 5

Das gesellschaftliche Problem und unser Lösungsansatz
Gesellschaftliches Problem 6
Unser Lösungsansatz 7
Zielgruppen 8
Erwartete Wirkung 9
Wirkungslogik 12

Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum
Maßnahmen zur Evaluation und Qualitätssicherung 13
Ressourcen 14
Unsere Angebote in Zahlen
Wirkungsfeld Jugendliche 15
Wirkungsfeld Ehrenamtliche 16
Wirkungsfeld Schulen/Lehrkräfte 17
Insgesamt 18
Erreichte Wirkungen
Wirkungsfeld Jugendliche 19
Wirkungsfeld Schulen/Lehrkräfte 21
Wirkungsfeld Ehrenamtliche 21

Planung und Ausblick
Ziele 22
Chancen und Risiken 22

Organisationsstruktur und Profil
Organisationsstruktur 23
Allgemeine Angaben 23
Personalprofil 23
Partnerschaften, Kooperationen & Netzwerke 24
Governance 25
Umwelt und Sozialprofil 26

Impressum 28

Anhang Finanzen und Rechnungslegung 29

Gegenstand des Berichts

Geltungsbereich: Dieser Jahresbericht richtet sich an unsere Impact- und Förderpartner:innen sowie an alle Interessierten.
Berichtszeitraum und Zyklus: 2023, jährlich
Anwendung des SRS: Social Reporting Standard 2014

Ansprechpartnerin: Natascha Steier natascha.steier@herausforderung.eu

Veröffentlichung: Juni 2024

Jahresbericht 2023
Herausfo(e)rderer gemeinnützige GmbH

4 JAHRE HERAUSFORDERUNG – EINFACH MACHEN!

Seit der Gründung unserer gemeinnützigen Organisation sind bereits vier Jahre vergangen. Mit Stolz blicken wir auf diese Zeit zurück und können uns heute ein Team nennen, welches gemeinsam das Ziel verfolgt, Schulen bei der Durchführung und Implementierung von HERAUSFORDERUNGSprojekten zu unterstützen.

An dieser Stelle ein großes **DANKE** an das Gründer:innen Team und alle Wegbegleiter:innen, Förder- und Netzwerkpartner:innen! Und an alle mitwirkenden Ehrenamtlichen! Ihr seid eine unverzichtbare Ressource. Ohne Eure Unterstützung und Eure Leidenschaft für die Themen Potenzialentfaltung, Chancengerechtigkeit und Schulentwicklung wären wir nicht so weit gekommen.

Das Bildungsprogramm „HERAUSFORDERUNG - einfach machen!“ ermöglicht Jugendlichen, ehrenamtlichen Begleitpersonen und Lehrkräften, ihre **Potenziale durch stärkenorientiertes Erfahrungslernen zu entfalten**. Durch langfristige Kooperationen entlasten wir Schulen bei der Implementierung des Bildungsprogramms. Dadurch erreichen wir gemeinsam Jahr für Jahr immer mehr junge Menschen. Darüber hinaus wirkt der **ganzheitliche Ansatz unseres Bildungsprogramms** in die Schulstrukturen. Wir setzen Impulse, damit Schulen zu Orten für ganzheitliches Lernen werden. Wir sind davon überzeugt, dass dies ein wichtiger Baustein ist, um junge Menschen gesund wachsen zu lassen und ihnen Freude an der Gestaltung ihrer Welt zu vermitteln.

2522	531	612	1014	44
Bisher erreichte Jugendliche	bisher angebotene Workshoptage	ausgebildete ehrenamtliche Begleitpersonen	bisher erreichte Lehrkräfte	aktuelle Netzwerkschulen

Auf diesem Erfolg ruhen wir uns nicht aus - im Gegenteil, **wir haben noch viel vor!** In diesem Jahresbericht möchten wir Euch einen Einblick in die Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen des vergangenen Jahres geben. Lasst Euch von der Wirkung unserer Projekte auf Ebene der Schüler:innen, Lehrkräfte und Ehrenamtlichen inspirieren. Wir sind davon überzeugt, dass erfahrungsorientiertes Lernen einen großen Gewinn für alle Beteiligten mit sich bringt, und laden Euch herzlich ein, Teil unserer Mission zu werden.

Unsere bisherige Reise

Die Idee des Projekts HERAUSFORDERUNG wurde schon viele Jahre an einigen reformorientierten Schulen umgesetzt, sodass verschiedene Umsetzungsvarianten entstanden sind.

2019

Gründung unserer Organisation

Der erste Bundeskongress für Schulen mit HERAUSFORDERUNGEN 2019 bringt die Entscheidung, Schulen bei der Implementierung des Bildungsprogramms zu unterstützen. Das gemeinnützige Unternehmen Herausfo(e)rderer gemeinnützige UG wird gegründet.

2020

Pilotierung des Bildungsprogramms an einer öffentlichen Schule.

- Abschluss von Kooperationsverträgen mit 5 weiterführenden Schulen.
- Entwicklung modularer Lernbausteine unter Pausierung der Präsenzangebote aufgrund der Pandemie-Maßnahmen.
- Teilnahme am startsocial-Stipendium zu Fragen der Organisationsentwicklung.

2021

Erarbeitung eines Schutzkonzepts zur Prävention sexualisierter Gewalt

2022

Start der Institutionalisierungsphase

Mit Unterstützung unserer Impact-Partner:innen entsteht ein hauptamtliches Team aus Geschäftsführung und Programmleitung.

- Anerkennung als Freier Träger der Kinder und Jugendhilfe.
- Begleitung von 15 Schulen – ca. 850 Jugendliche haben eine HERAUSFORDERUNG gemeistert.

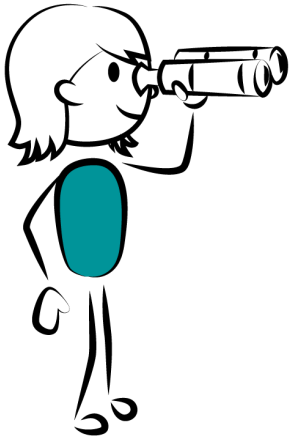
2023

Anerkennung als Ausbildungsträger der JuLeiCa (Jugendleitercard)

- Aufbau eines Kernteams und Prozessdokumentation.
- Umwandlung der gUG zur gemeinnützigen GmbH.
- Begleitung von 14 neuen Schulen im Bildungsprogramm HERAUSFORDERUNG.
- Auszeichnung mit dem Siegel für ausgezeichnetes Engagement von GoVolunteer.
- Durchführung des ersten Train-the-Trainer Formats für 15 Ehrenamtliche.
- Teilnahme am startsocial-Sipendium mit dem Fokus auf die Themen Akquise und Bindung von Ehrenamtlichen.

2024

Einleitung
Vision & Ansätze



Unsere Vision
Starke Persönlichkeiten für eine Welt von morgen

Wir träumen von einer Gesellschaft mit starken Persönlichkeiten, die komplexen Herausforderungen mit Mut, Selbstvertrauen und Kreativität begegnen.

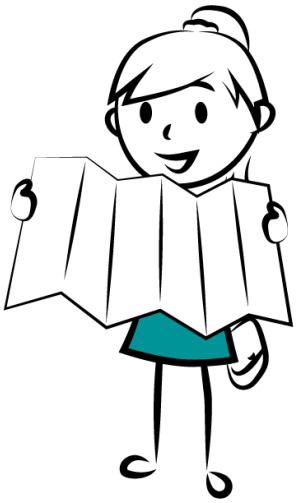
Dabei gestalten alle Menschen selbstbestimmt ihren Lebensweg in Verantwortung für sich und die Gesellschaft, in der sie leben.

Unsere Mission
Potenzialentfaltung verankern

Das Bildungsprogramm „Herausforderung - einfach machen!“ ermöglicht Jugendlichen, ehrenamtlichen Begleitpersonen und Lehrkräften, ihre Potenziale durch stärkenorientiertes Erfahrungslernen zu entfalten.

Durch langfristige Kooperationen entlasten wir Schulen bei der Implementierung von Herausforderungsprojekten. Wir setzen Impulse, damit Schulen zu Lernorten werden, die auf ganzheitliches Lernen mit Kopf, Herz und Hand sowie Potenzialentfaltung ausgerichtet sind.

Wir arbeiten in einem multiprofessionellen Team, das die Individualität des Einzelnen und der Lernorte, mit denen wir arbeiten, anerkennt und wertschätzt.



Das gesellschaftliche Problem und unser Lösungsansatz

Gesellschaftliches Problem

Das Schulsystem von heute bereitet nicht auf die Herausforderungen der Zukunft vor. Jugendliche entwickeln in der Schulzeit keine Vorstellung davon, wer sie sind und was in ihnen steckt. Dementsprechend können sie ihr Potenzial für die Gesellschaft nicht entfalten. Gründe dafür liegen in den folgenden Problemlagen:

Einseitige Lernerfahrungen

Jugendliche haben nur wenige Orte für erfahrungsorientierte, selbstbestimmte und partizipative Lernerfahrungen. Gerade Schulen stützen sich oft auf kognitive Kompetenzen und frontale Wissensvermittlung. Dabei nimmt die Bedeutung von sozialen, emotionalen und haltungsbezogenen Skills zu: 65% der Jobs, die die heutige Schüler:innen Generation antreten wird, sind noch gar nicht definiert (WEF Studie 2015). Der Grad an Orientierungslosigkeit steigt.
Hinzu kommt, dass vielerorts Fachkräfte für die Besetzung offener Stellen fehlen und die Zahl der Schüler:innen in Deutschland in den nächsten Jahren stark ansteigen wird (bis zum Jahr 2035 um 1 Mio./ Kultusminister Konferenz 2022). Zusammen mit einer auf Fachwissen fokussierten Lehrkräfteausbildung werden ganzheitliche Lernformate noch mehr in den Hintergrund gedrängt.

Komplexer Alltag

Jugendliche nehmen ihren Alltag als komplex, volatil und unsicher wahr. Gesellschaftliche Megatrends wie Globalisierung, Klimawandel, Digitalisierung und Demografie erfordern eine Anpassung junger Menschen, die darin nicht ausreichend unterstützt werden. Stress und psychische Belastungen steigen als Folge dessen (bspw. COPSY Studie 2022). Zudem fühlen sich Jugendliche nicht als Teil der Lösung. Ihre Interessen werden nicht gehört und nicht wahrgenommen. ¾ aller Jugendlichen haben das Gefühl mangelnder Selbstwirksamkeit (Vodafone Studie 2019).

Das gesellschaftliche Problem und unser Lösungsansatz

Unser Lösungsansatz

Zur Lösung des gesellschaftlichen Problems haben sich unterschiedliche Akteur:innen auf den Weg gemacht. Wir verstehen uns als Puzzleteil zur Erreichung des Ziels. Während sich andere Organisationen entweder auf eher inhaltliche Ziele und Wirkungen bei der Zielgruppe der Jugendlichen oder auf Veränderungen von Schule konzentrieren, bieten wir die Möglichkeit, beide Elemente zu verbinden: **Wir empowern Jugendliche und verankern unser Bildungsprogramm langfristig vor Ort, sodass Jahr für Jahr immer mehr Jugendliche Selbstwirksamkeit und Stärkenorientierung erfahren.**

Gleichzeitig vollziehen und fördern wir mit unserem Programm **Schulentwicklung**. Schulen werden befähigt, HERAUSFORDERUNGEN curricular zu verankern und im zweiten Jahr selbstständig durchzuführen. Das Projekt ist damit unabhängig von dem Engagement einzelner Lehrkräfte und kann nachhaltig wirken. Jährlich werden immer mehr junge Menschen ermutigt, sich mit ihren Werten, Stärken, Wünschen und Entwicklungsfeldern auseinanderzusetzen und ihr Potenzial zu entfalten. Zudem erhalten Schulen Impulse für die Weiterentwicklung ihres Schulprogramms und ihrer Lernkultur über die HERAUSFORDERUNGSprojekte hinaus. Lehrkräfte setzen sich mit einer coachenden Haltung auseinander und werden zu Lernbegleiter:innen.

Phase 1:
Inspiration
Selbstständige Definition einer passenden HERAUSFORDERUNG.

Phase 2:
Planung
3-4 Monate in Kleingruppen.

Phase 3:
Umsetzung
10 - 21 Tage
4 - 7 Jugendliche pro Gruppe
+ 1 Ehrenamtlicher Companion

Phase 4:
Reflexion
Coachinggespräch
Abschlusspräsentation.

Phase 5:
Transfer
z.B. Praktikum

Um alle Jugendlichen im Sinne der Chancengerechtigkeit zu erreichen, nutzen wir die Struktur der **weiterführenden Schulen**. So können wir die Hürde überwinden, dass selbstbestimmte Lernerfahrungen an finanzielle Ressourcen oder Einstellungen der Eltern gebunden sind.

Unser Status als Träger der Kinder- und Jugendhilfe ermöglicht uns, an der Schnittstelle zwischen Schule – Kinder/ Jugendhilfe zu agieren und Wissen zu transferieren – insbesondere im Bereich **Kinder- und Jugendschutz**. Dies ermöglicht den Schulen die Zusammenarbeit mit schulfremden Personen, den ehrenamtlichen Companions, ohne die die HERAUSFORDERUNGEN nicht durchführbar wären. In Zeiten akuten Lehrerkräftemangels eine enorme Entlastung für Schulen und die Chance, ein stetiges Netzwerk ehrenamtlicher Unterstützer:innen aufzubauen.

Ehrenamtliche erhalten als Companions zudem wertvolle Einblicke in ein spannendes pädagogisches Wirkungsfeld und können das Bildungssystem von morgen mitgestalten. So entstehen an Schulen **multiprofessionelle Teams**, die sich in ihrer Arbeit gegenseitig stützen, Schulen öffnen und verändern.

Zielgruppen

Schüler:innen/Jugendliche

zwischen 13 – 17 Jahren am Übergang Schule-Beruf, während der Phase der Pubertät.

Lehrkräfte / Schule

Unsere Arbeit fokussiert sich auf die Multiplikator:innen Ebene, indem wir Lehrkräfte fortbilden und weitere Begleitpersonen in Schulen ansprechen.

Ehrenamtliche

Akquise und Begleitung ehrenamtlicher Begleitpersonen, unserer Companions, die die HERAUSFORDERUNGEN begleiten.

Mindestalter: 18 Jahre.

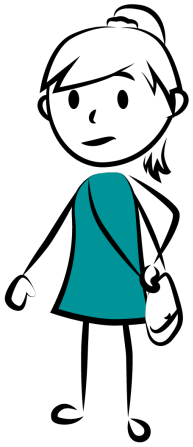
Erwartete Wirkung

Um unserer Vision von starken Persönlichkeiten, die selbstbestimmt ihren Lebensweg in Verantwortung für sich und die Gesellschaft gestalten, nachzukommen, ermöglichen wir den Zielgruppen in den oben genannten Wirkungsfeldern ganzheitliche Lernerfahrungen, um ihre Kompetenzen zu erweitern. Dadurch verfolgen wir auch unsere Mission der Schulentwicklung hin zu Lernorten, die auf ganzheitliches Lernen mit Kopf, Herz und Hand sowie Potenzialentfaltung ausgerichtet sind.

Jugendliche

HERAUSFORDERUNGEN fördern in besonderem Maße die Entwicklung von **Gestaltungskompetenz** der jugendlichen Teilnehmenden, wie sie im Ansatz der **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** gefordert wird. Sie verlassen ihre Komfortzone und erwerben:

- **Autonomie- und Kompetenzerleben:** Jugendliche verlassen den schulischen Rahmen und erleben Selbstwirksamkeitsmomente und werden in Ihrem Selbstwertgefühl gestärkt. Sie erfahren, dass sie wichtig für die Gruppe sind und dass ihre Meinung zählt.
- **Sozio-emotionale Softskills:** Jugendliche lernen, empathisch auf andere einzugehen und im Team zu handeln. Aushandlungsprozesse werden geübt und Verantwortung für sich, die Gruppe und – je nach HERAUSFORDERUNG – die Gesellschaft übernommen.
- **Handlungskompetenz:** Jugendliche wenden ihr Wissen auf HERAUSFORDERUNG zielgerichtet und effektiv an.
- **Adaptivität**: Jugendliche erproben, flexibel auf Situationen zu reagieren und bestehende Pläne anzupassen.
- **Mentale Widerstandskraft**: Jugendliche entwickeln Durchhaltevermögen und Resilienz.



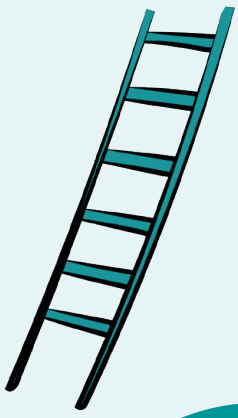
Jugendliche werden handlungsfähig und entwickeln Mut und Selbstvertrauen, eigene Wünsche umzusetzen sowie etwas in ihrem Umfeld bewirken zu können. Sie sind besser vorbereitet, den gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts begegnen zu können und aktiv mitzugestalten.

„Unterwegs wollte ich einmal aufgeben, weil wir nur Pech hatten, aber die anderen haben mich dann aufgebaut. Am Ende der 17 Tage war ich dann der Gruppenmotivator für mein Team." Uzair, 14

„Das war die coolste Herausforderung meines Lebens!" Hanan, 14

„Uns haben so viele Menschen unterstützt – das hätte ich nie gedacht, dass alle so nett sind und helfen. Wir haben Essen geschenkt bekommen, jeden Tag einen Schlafplatz und ein Mann hat uns geholfen unser Kanu zu reparieren. Jetzt können wir das auch alle!" Lara, 15

„Das ist ein tolles Projekt. Man lernt viel neues dazu und der Zusammenhalt der Gruppe wird gestärkt." anonym



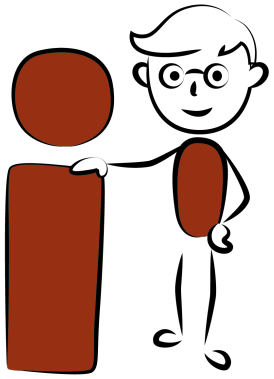
„Ich bin konzentrierter. Ich habe gemerkt, dass ich gut Routen lesen und mir Sachen merken kann, obwohl ich eigentlich eine sehr zerstreute Person bin und viel vergesse..." Tanja, 13

Erwartete Wirkung

Schule

HERAUSFORDERUNGEN bieten Akteuren in Schule sowie Eltern die Möglichkeit, die Jugendlichen aus neuen Augen wahrzunehmen und sie bei der Entdeckung ihrer Stärken zu unterstützen. Sie trauen den Jugendlichen etwas zu und räumen ihnen Freiräume ein.

Dadurch entdecken sie mögliche Anpassungsbedarfe in ihrem pädagogischen Handeln sowie auf struktureller Ebene ihrer Schule. Sie entdecken die Wichtigkeit von emotionalen, sozialen und haltungsbezogenen Kompetenzen für eine zukunftsgerichtete Bildung und setzen sich für diese in ihrer Schule ein. Eine coachende Haltung unterstützt sie in der Begleitung der Jugendlichen.



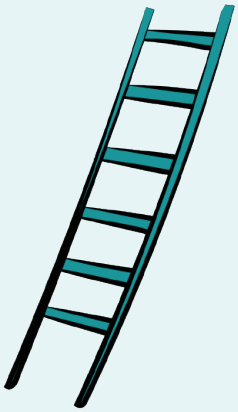
Durch uns als Organisation werden sie zudem in der Umsetzung von HERAUSFORDERUNGsprojekten entlastet. So kann die Schule auch gesetzlichen Vorgaben zu Bildungszielen und der Umsetzung von BNE-Kompetenzen nachkommen. Langfristig kann eine veränderte Lern- und damit auch Arbeitsatmosphäre zu einem erhöhten Wohlbefinden führen.

„Das Projekt Herausforderung hat unsere Schülerinnen und Schüler im wahrsten Sinne „herausgefordert". Es war toll zu sehen, dass einige bis an ihre Grenzen, manchmal auch darüber hinaus, gegangen sind. Ich kenne kein Projekt, dass die Eigenverantwortlichkeit so enorm fördert und das eigene Selbstbewusstsein stärkt."

Abschlussevaluation Herausforderungsprojekt Lehrkraft

„Das angebotene Programm ist eine riesige Unterstützung und entlastet Schulen, die Herausforderung gerne umsetzen wollen."

Lehrkraft Teilnehmer Konzeptworkshop



„Klasse Workshop für Einsteiger, Zweifler, Unentschlossene und Aktionisten mit einem bunten Strauß Input und Esprit."

Lehrkraft Teilnehmerin Konzeptworkshop

Erwartete Wirkung

Companions

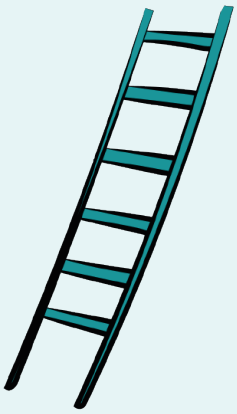
Auch Companions setzen sich durch HERAUSFORDERUNGEN und die Ausbildung als Companion mit neuen Lernformen, einer coachenden Haltung, Gewaltfreier Kommunikation, Führungsstilen und Gruppenphasen auseinander.

Diese können sie im beruflichen Werdegang einsetzen - sei es als pädagogische Fachkraft oder in Führungsverantwortung. Darüber hinaus begeben auch sie sich in die Lernzone und vertiefen:

- **Reflexion:** Companions reflektieren sich in ihrem Handeln und ihrer Kommunikation auch in Bezug auf ihre eigene Berufsbiografie.
- **Vertrauen:** Während der HERAUSFORDERUNG lernen die Companions in die Selbstorganisationskraft der Jugendlichen zu vertrauen.
- **Verantwortung:** Companions tragen die Verantwortung für ihre Gruppe und engagieren sich ehrenamtlich.

„Es gibt nicht nur einen Weg zum Ziel, sondern viele verschiedene Ideen, die mir selber manchmal gar nicht mehr auffallen, weil ich meine eigene Strategien schon kenne und immer diese nutze. Gelassenheit und Ruhe bringen einen eigentlich immer weiter. Es kann nichts passieren: ein Nein oder eine falsche Entscheidung sind nichts Schlimmes."

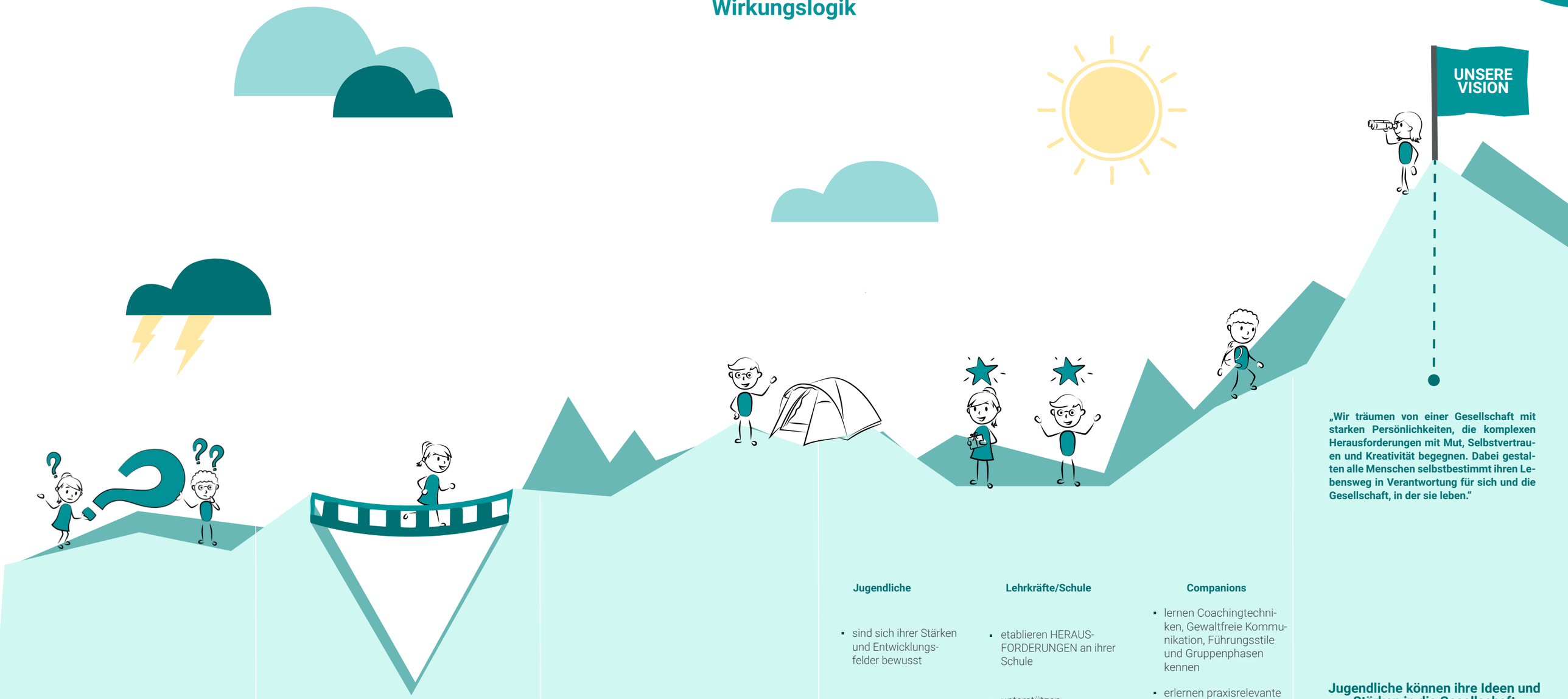
Companion Abschlussevaluation 2023



„Ein Seminar, was so anders ist als der Großteil der Uni-Seminare. Ich kann jeder (angehenden) Lehrkraft nur empfehlen, dieses Seminar zu machen!"

Teilnehmerin Companion Training 2023

Wirkungslogik



„Wir träumen von einer Gesellschaft mit starken Persönlichkeiten, die komplexen Herausforderungen mit Mut, Selbstvertrauen und Kreativität begegnen. Dabei gestalten alle Menschen selbstbestimmt ihren Lebensweg in Verantwortung für sich und die Gesellschaft, in der sie leben."

GESELLSCHAFTLICHE PROBLEME

Jugendliche entwickeln (in der Schulzeit) keine Vorstellung davon wer sie sind und was in ihnen steckt.

- **Einseitige Lernerfahrungen:** Jugendliche haben nur wenige Orte für erfahrungsorientierte, selbstbestimmte und partizipative Lernerfahrungen.
- **Komplexer Alltag:** Jugendliche nehmen ihren Alltag als komplex, volatil und unsicher wahr.

UNSER EINSATZ

Vision und Gestaltungswille

Geschulte Ehrenamtliche

Multiprofessionelles Team

Etabliertes und fundiertes Konzept

UNSERE ANGEBOTE

Herausforderungsprojekte an Schulen

- Workshops für Jugendliche, Lehrkräfte und Ehrenamtliche
- Beratung und Unterstützung bei Etablierung und Umsetzung

UNSERE WIRKUNGEN

Jugendliche

- sind sich ihrer Stärken und Entwicklungsfelder bewusst
- sind resilienter gegenüber Veränderungen
- erweitern und nutzen ihre Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen, insbesondere
  - Selbstständigkeit
  - Selbstwirksamkeit
  - Probleme zu lösen

Lehrkräfte/Schule

- etablieren HERAUSFORDERUNGEN an ihrer Schule
- unterstützen Jugendliche bei der Entdeckung ihrer Stärken
- trauen den Jugendlichen etwas zu und lassen los
- erlernen und nutzen Coachingstrategien
- verstehen und leben Schule als ganzheitlichen Lernort im 21. JHD

Companions

- lernen Coachingtechniken, Gewaltfreie Kommunikation, Führungsstile und Gruppenphasen kennen
- erlernen praxisrelevante Erfahrungen und reflektieren ihre berufsbiographische Entwicklung
- erweitern und nutzen ihre Selbst, Sozial und Sachkompetenzen, insbesondere
- Reflexionsfähigkeit
- Führungskompetenz
- Initiative und Verantwortung für sich, andere und die Umwelt übernehmen

GESELLSCHAFTLICHER IMPACT

Jugendliche können ihre Ideen und Stärken in die Gesellschaft einbringen

- Schulen bieten erfahrungsorientierte, selbstbestimmte und partizipative Lernerfahrungen für alle Jugendlichen
- Schulen agieren in einer vernetzten Bildungslandschaft, die verschiedene Formen und Inhalte von Bildung abbildet
- Stärkenorientierung und Growth Mindset verankern sich im gesellschaftlichen Mainstream

Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Massnahmen zur Evaluation und Qualitätssicherung

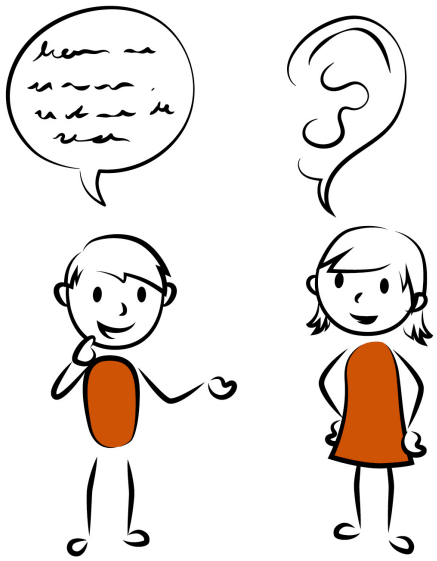
Als gemeinnützige Organisation mit konsequenter Wirkungsorientierung geben wir uns nicht mit dem Glauben zufrieden, das Richtige zu tun, sondern hinterfragen - wie oben bereits geschildert - stets Output und Outcome unserer Aktivitäten mit Hilfe von Wirkungszielen und spezifischen Indikatoren. So lässt sich kritisch-konstruktiv überprüfen, ob wir unsere Ziele erreichen.

Seit 2017 werden Schulen auf freiwilliger Basis durch das Forschungsnetzwerk HeRiS (HERAUSFORDERUNGEN als eigenständige Reformaktivität innovativer Schulen) bezüglich der Wirkungen auf Ebene der Jugendlichen beforscht. Dr. Matthias Rürup (School of Education, Bergischen Universität Wuppertal; Leiter von HeRiS) untersucht mit seinen Kolleg:innen z.B. allgemeine Zufriedenheit, Autonomieerleben und Veränderungen bzgl. Kompetenzen oder der Lern- und Zukunftseinstellung von Schüler:innen.

Die Ergebnisse werden im Netzwerk der HERAUSFORDERUNGSSCHULEN (bspw. Bundeskongress Herausforderungen) oder öffentlich geteilt (z.B. das Sammelwerk Helker, K., Rürup, M., Siewert, J. & Zimmer-Müller, M. (Hrsg.) (2023). »Herausforderung« – eine Projektidee macht Schule. Weinheim: Beltz Juventa).

Zusätzlich evaluieren wir intern unsere Strukturen und Prozesse mit Hilfe von Fragebögen, Interviews und non-formalen Rückmeldungen. Dies betrifft sowohl die Durchführung der HERAUSFORDERUNGEN an den Schulen als auch die Ausbildung und Begleitung der Companions und Lehrkräfte.

Seit Oktober 2023 überarbeiten wir unsere Wirkungslogik und setzen einen Fokus auf das Thema Schulentwicklung. Insofern freuen wir uns, im Jahr 2024 noch ausdifferenzierte Wirkungsziele darstellen zu können sowie unsere Wirkung dahingehend zu evaluieren.



Ressourcen

Input

Wir sind ein multiprofessionelles Team aus zur Zeit sieben Hauptangestellten. Wir arbeiten bundesweit agil zusammen. Wir bringen Einblicke und Perspektiven aus dem Lehrer:innenalltag sowie dem Schulsystem mit, unter anderem durch die Unterstützung unseres ehrenamtlichen Gründer:innen Teams (Lehrer:innen sowie ehemalige Schüler:innen), durch die persönlichen und beruflichen Erfahrungen unserer Programmleitungen sowie durch den kontinuierlichen Austausch mit unseren Netzwerkschulen.

Unterstützt werden wir von drei Werkstudierenden, 11 Honorarkräften und unseren ehrenamtlichen Companions, die die Kleingruppen auf HERAUSFORDERUNG begleiten.

Unsere Förder- und Netzwerkpartner:innen sind eine unverzichtbare Ressource. Ohne die Unterstützung und die Leidenschaft für die Themen Potenzialentfaltung, Chancengerechtigkeit und Schulentwicklung wären wir nicht so weit gekommen.

Unsere Angebote in 2023

Wirkungsfeld Jugendliche

1633 Erreichte Jugendliche

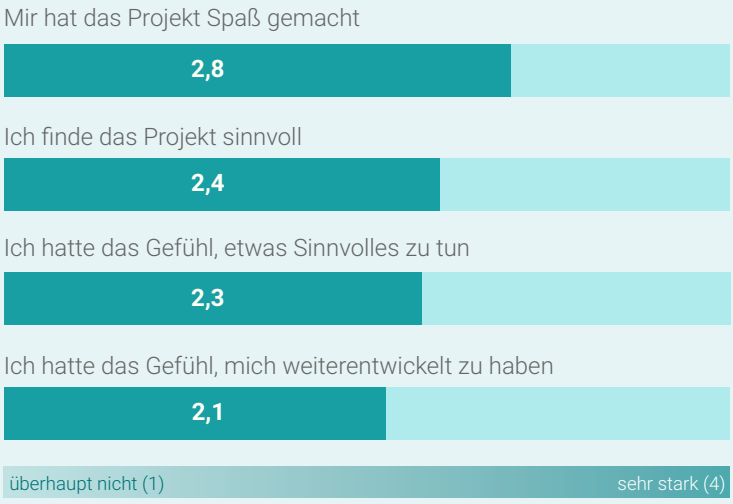
28 Durchgeführte Workshoptage in Präsenz

237 Kleingruppen, die eine HERAUSFORDERUNG gemeistert haben

17 von 18 Befragte Jugendlichen geben an, dass ihnen die HERAUSFORDERUNG sehr gut oder gut gefallen hat [1]

ALLE Alle 18 Befragten würden HERAUSFORDERUNGEN anderen Schüler:innen empfehlen [1]

Auf einer Skala von 1-4 (1= überhaupt nicht; 4= sehr stark) bewerten die Befragten Schüler:innen (N=74) [2]



Unsere Angebote in 2023

Wirkungsfeld Ehrenamtliche

280 Ausgebildete **Companions**

21 Durchgeführte **JuLeiCa-Ausbildungen**

16 Informationsveranstaltungen zur **Einbindung von Ehrenamtlichen** in unser Bildungsprogramm

1 Train-the-Trainer Maßnahme zur **Ausbildung** ehrenamtlicher Trainer:innen (3 Tage, 15 Teilnehmende)

3 **Online-Webinare** im Leadership-Programm für Ehrenamtliche

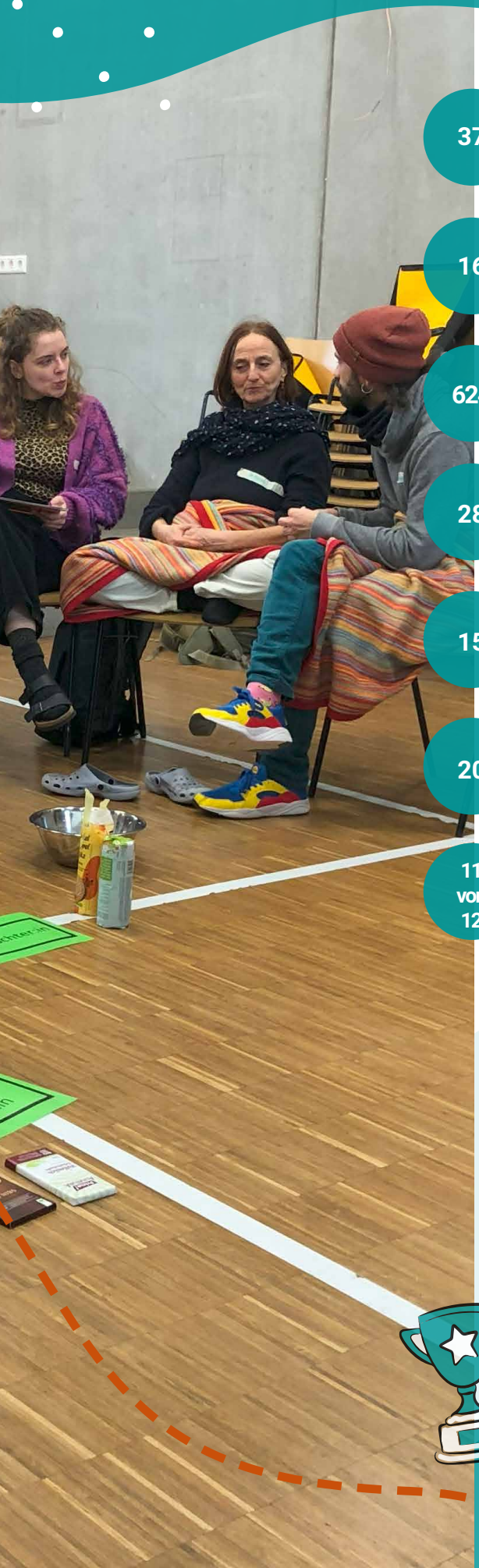
91% der Companions würden das Companiontraining an zukünftige Begleiter:innen **weiterempfehlen** (N=140)[3]

90 % der Companion fanden die Schulung **hilfreich**[3]

+ **Unendlich viele konstruktive, ermutigende und inspirierende Stunden für Austausch, Fragen und Vernetzung.**

Unsere Angebote in 2023

Wirkungsfeld Schulen / Lehrkräfte



37 Lernorte in Deutschland und der Schweiz zur Durchführung unseres Bildungsprogramms „HERAUSFORDERUNG - einfach machen!“ plus sieben weitere Netzwerkschulen

16 Schulen, die das Bildungsprogramm im ersten Jahr durchführen

624 erreichte Lehrkräfte

28 Präsenz-Fortbildungstage für Lehrkräfte

15 durch HEM unterstützte Elternabende

20 Online-Fortbildungen und Vernetzungstreffen (à 90 min) für Lehrkräfte

11 von 12 befragten Schulen geben an, mit der Kommunikation und dem Kontakt zwischen ihnen und dem Team von HEM zufrieden oder sehr zufrieden zu sein.[3]

91% der Lehrkräfte fanden die Fortbildung “Von der Lehrkraft zum Coach” (N= 152)[3]

99 % fanden den Konzeptworkshop hilfreich (N=85)

84% der Lehrkräfte finden die Fortbildung sehr relevant oder eher relevant in Bezug auf sich als Lehrer:in (N=152)[3]

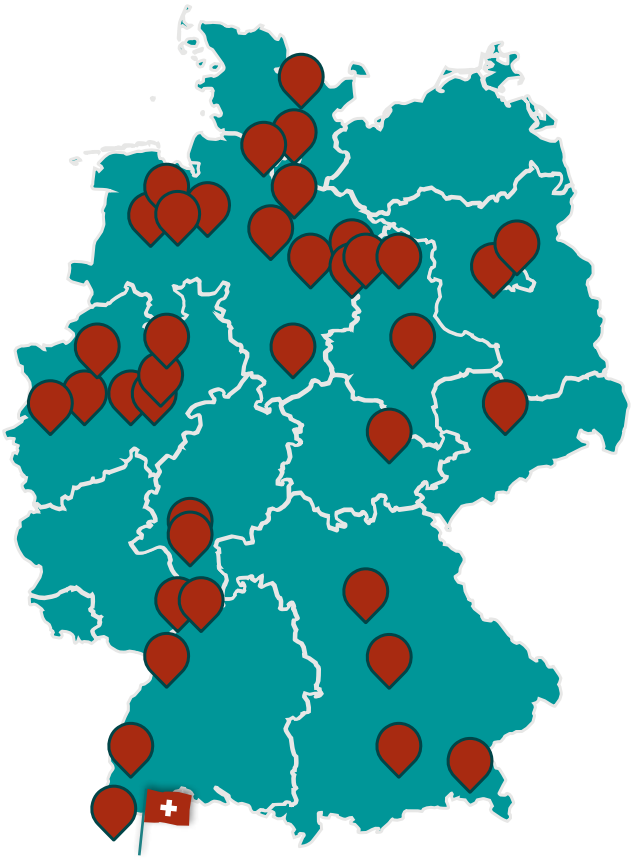
\+ Unzählige kollegiale Beratungsgespräche, Ups and Downs, ermutigende Worte, gemeinsames Lachen und Staunen...

Unsere Angebote in Zahlen

Insgesamt

- Wir haben **alle weiterführenden Schulformen erreicht** mit und ohne Oberstufe; zwei unserer Kooperationsschulen haben einen Inklusionsschwerpunkt. Die Mehrzahl unserer Netzwerkschulen bilden öffentliche Mittel-/ Real- und Gesamtschulen mit und ohne Oberstufe & Zusammenarbeit mit zwei Inklusionsschulen.
- **140 Workshoptage** in Präsenz und **140 Workshopstunden** online
- Mitgestaltung von über **20 Netzwerkveranstaltungen** in den Themenfeldern BNE, Schulentwicklung und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements.

Karte der Lernorte



HERAUSFORDERUNG mal anders

Kooperation mit der Hochschule Niederrhein

Sich selbst herauszufordern und dabei die eigene Komfortzone zu verlassen, bringt nicht nur Jugendliche in ihrer Entwicklung voran, sondern hilft auch Erwachsenen, gewohnte Routinen aufzubrechen und ihr Potenzial zu entfalten. Viel zu selten nehmen wir uns im Alltag bewusst die Zeit, **Neues auszuprobieren**. Und hier kommen wir ins Spiel! Denn was für Schülerinnen und Schüler gut funktioniert, ist auch für andere Zielgruppen wirksam. Ende März 2023 haben wir die **Bachelor-Studierenden** des Studiengangs Kindheitspädagogik an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach herausgefordert. Das Ergebnis war ein Tag voller intensiver und gut reflektierter Gesprächsmomente, jede Menge persönlicher Learnings und vielfältiger, kreativer Projektideen, welche die Studierenden im Rahmen ihres Seminars weiter planten und anschließend umgesetzt haben.

Erreichte Wirkungen

Wirkungsfeld Jugendliche

Zurzeit arbeiten wir daran, unsere Wirkung systematischer selbst zu erfassen, um in kommenden Berichten einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit geben zu können. Aktuell beziehen wir uns uns im Wirkungsfeld Jugendliche auf Daten des HeRiS-Forschungsnetzwerks sowie die Evaluationen einzelner Schulen.

- Mehrheit der Schüler:innen beschreiben ihre Herausforderung als **„vollen Erfolg" (81,6%).**[4]
- Sollten sie ihre Herausforderung beschreiben, bezeichnet sie die Mehrheit der Schüler:innen diese als **„beeindruckend" (73,9 %), „aufregend" (72,1 %), „anstrengend" (70,3 %) und „beanspruchend" (70,6 %)**, jedoch weniger als „schwierig" (43,9 %), „belastend" (42,9%) oder „aufwühlend" (37,8 %).[4]
- Die für die Durchführung der HERAUSFORDERUNGEN erforderliche Anstrengung wird als motivierende Kraft bezeichnet. Die Bedürfnisse der Jugendlichen nach Selbstbestimmung und Autonomie werden damit unterstützt.[5]

- **17 von 18 befragten** Jugendlichen geben an, dass die Aussage "Die Erfahrung des Herausforderungsprojektes bringen mich persönlich weiter" voll oder weitgehend zutrifft.[1]
- **Folgendes geben die befragten Schüler:innen (N=18; Mehrfachnennung möglich) an gelernt zu haben:**
  - Ich bin selbstbewusster geworden (13 Nennungen)
  - Ich kann besser mit schwierigen Situation umgehen (12 Nennungen)
  - Ich habe erfahren, dass mein Handeln wirksam ist (etwas bewirkt) (10 Nennungen)
  - Ich habe gemerkt, dass ich Verantwortung übernehmen kann (für mich und andere) (14 Nennungen)
  - Ich habe erfahren, was in mir steckt (8 Nennungen)
  - Ich habe neue Interessensgebiete kennen gelernt (Ich habe meinen Horizont erweitert) (9 Nennungen)
- **13 von 16 befragten Jugendlichen** geben an, dass sie das Gefühl haben, dass das Projekt langfristige Auswirkungen auf sie haben wird.

Erreichte Wirkungen

- **Jugendliche können sich auf unterschiedlichen Kompetenzfeldern im Rahmen unseres Bildungsprogramms weiterentwickeln. Folgende Kompetenzen werden von den Schüler:innen auf einer Skala von 1-4 (1= überhaupt nicht; 4= sehr stark) mit 3 oder 4 eingeschätzt:**[2]

  - "Ich kann jetzt besser im Team arbeiten" 40 Schüler:innen
  - "Ich kann jetzt besser Konflikte lösen" 36 Schüler:innen
  - "Ich bin jetzt selbständiger" 49 Schüler:innen
  - "Ich traue mir jetzt mehr zu" 35 Schüler:innen
  - "Ich bin jetzt generell offener und habe mehr Verständnis gegenüber anderen Menschen" 33 Schüler:innen
  - "Ich kann jetzt besser planen und organisieren" 45 Schüler:innen
  - "Ich kann jetzt besser mit Geld umgehen" 42 Schüler:innen
  - "Ich traue mir jetzt eher zu, auf andere Menschen zuzugehen und sie anzusprechen" 30 Schüler:innen
  - „Ich bin hilfsbereiter" 37 Schüler:innen

Jugendliche auf HERAUSFORDERUNG

Aufbruch an der KGS Rastede 2023

https://kgs-rastede.de/blogs/das-herausforderungsprojekt-2023-startet

4. Aachener Gesamtschule 2023 mit Ankommens Szene und Schülerinterview

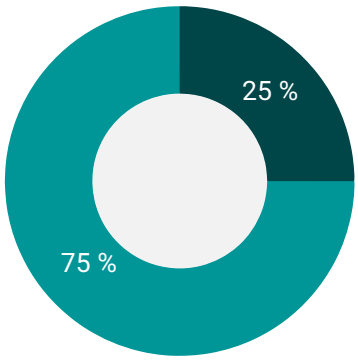
https://www1.wdr.de/lokalzeit/fernsehen/aachen/video-selbststaendiges-reisen-schuelerinnen-kehren-heim-von-grosser-deutschland-tour-100.html

Erreichte Wirkungen

Wirkungsfeld Lehrkräfte/Schule[3]

- 99% (N=85) der befragten Lehrkräfte geben an, dass der Konzeptworkshop das Planungsteam entlastet hat.
- Alle befragten Schulen (N=12) geben an, HERAUSFORDERUNGEN fest oder vorübergehend im Schulprogramm verankert zu haben.
- 9 der 12 befragten Schulen geben an, dass die Zusammenarbeit mit HEM insgesamt eine Entlastung geschaffen hat.

Liegt bereits ein Beschluss der Schul- bzw. Gesamtkonferenz vor? (12 Antworten)



- Ja, das Projekt HERAUSFORDERUNG ist fest im Schulprogramm verankert
- Ja, aber erstmal für eine Experimentier- und Ausprobierphase

Wirkungsfeld Ehrenamtliche[3]

- 71% (N=140) der befragten Companions stimmen der Aussage eher oder absolut zu, dass sich ihr Kommunikationsverhalten durch die Ausbildung verbessert hat.
- 88% (N=140) der befragten Companions stimmen der Aussage eher oder absolut zu, dass die Ausbildung ihre coachende Haltung gestärkt hat.
- 84% (N=138) der befragten Companions stimmen der Aussage eher oder absolut zu, dass sie durch die Ausbildung mehr Klarheit über ihre pädagogische Professionalität gewinnen konnten.

Quellen

1| Einzelevaluation einer Schule in Niedersachsen von 2023

2| Einzelevaluation einer Schule in Nordrhein-Westfalen von 2023

3| Eigene Evaluation durch HERAUSFORDERUNG - einfach machen! von 2023

4| Helker, Kerstin; Rürup, Matthias (2023): Erfolgte Herausforderung = erfolgreiche Herausforderung? Ergebnisse der HeRiS-Begleitforschung zu verschiedenen Erfolgsdimensionen von Herausforderungen. In: Matthias Rürup, Kerstin Helker, Jörg Siewert und Michael Zimmer-Müller (Hg.): »Herausforderung« – eine Projektidee macht Schule. Weinheim: Juventa Verlag, S. 286–300.

5| Forschungsverbund HeRiS (2019): „Herausforderungen" als Schulprojekt. Evaluationsbericht zum Projektdurchlauf 2018. Online verfügbar unter https://www.pedocs.de/volltexte/2019/17998/pdf/HeRiS_2019_Herausforderungen_als_Schulprojekt_2018.pdf

Planung und Ausblick

Ziele

- Mindestens **15 neue Schulen** implementieren das Bildungsprogramm HERAUSFORDERUNG - einfach machen! im Jahr 2024
- Auf- und Ausbau von **Kooperationen** für die Bindung und Akquise von Ehrenamtlichen durch personelle Verstärkung im Programm- und Ehrenamtsmanagement
- Aufbau von Unternehmenskooperationen für **Corporate Volunteering**
- Überarbeitung unserer **Wirkungslogik** mit dem Fokus auf das Wirkungsfeld Schulen/ Lehrkräfte
- **Standardisierung** unserer Verfahren für die Erhebung von qualitativen und quantitativen Daten zur Wirkungsmessung

Chancen und Risiken

Chancen

- Ermöglichung unseres Bildungsprogramms in Ostdeutschland
- Einbindung der professionellen Begleiterausbildung in Lehramtsausbildung an Universitäten
- Kooperationen mit Fachhochschulen und Berufsschulen
- Aufbau von Kooperationen mit der Wohlfahrt sowie Freiwilligenagenturen als collective Impact partner
- Entwicklung von Indikatoren für unser Wirken auf Schulentwicklungsebene

Risiken

- Mangel an Ehrenamtlichen in Regionen unserer Kooperationsschulen
- zu viele Schulen an einem Ort
- Sicherstellung mittelfristige Finanzierung über einen Zeithorizont von 3-5 Jahren
- zu schnelles Organisationswachstum aufgrund einer hohen Anzahl an Anfragen
- unterschiedliche Rechtsauffassungen bzw. Kooperationsmöglichkeiten im föderalen Bildungssystem

Organisationsstruktur und Profil

Organisationsstruktur

Herausfo(e)rderer agiert als gemeinnützige GmbH. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie des bürgerschaftlichen Engagements.

Allgemeine Angaben

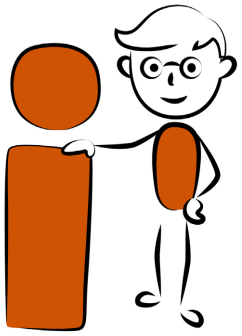
Name der Organisation Herausfo(e)rderer gemeinnützige GmbH

Sitz der Organisation Potsdam

Gründung der Organisation 2019

Weitere Niederlassungen -

Rechtsform gemeinnützige GmbH



Link zur Satzung
www.herausforderung.eu/transparenz

Registereintrag Amtsgericht Potsdam, HRB 33264 P, 13.06.2023

Gemeinnützigkeit
Die Körperschaft Herausfo(e)rderer gemeinnützige GmbH ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.
Finanzamt Potsdam, letzte Ausstellung: 04.07.2023.

Personalprofil

Angaben in Köpfen (umgerechnet auf Vollzeitäquivalente) 2023

Anzahl Mitarbeitende 55

- **davon hauptamtlich** 7
- **davon Honorarkräfte** 16
- **davon Ehrenamtliche** 32

Partnerschaften, Kooperationen & Netzwerke

Skalierungspartner:innen

Schöpflin Stiftung, Beisheim Stiftung, Kinnings Foundation. Institutionelle Förderung für Teamaufbau und Organisationsentwicklung sowie Pilotierung des Bildungsprogramms in Thüringen.

Netzwerkpartner:innen

Schule im Aufbruch, Changewriters e.V., Forschungsverbund HeRiS.

Projektförderungen

Herzenssache e.V., Deutsche Postcode Lotterie, Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt

Fördernde vor Ort

Andrea & Markus Eisel Stiftung, AXA Community Grant, Bayerischer Jugendring

Preise & Auszeichnungen

Jurypreis der PSD Bank Berlin-Brandenburg eG, GOVolunteer Siegel für ausgezeichnetes Engagement, StartSocial Stipendium

Mitgliedschaften

- Paritätischer Wohlfahrtsverband Brandenburg
- Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e. V.
- Netzwerk Stiftungen und Bildung
- Bundesverband innovative Bildungsprogramme e.V.
- Netzwerk für unternehmerische Bildung Thüringen (Patenschaft)

Schöpflin Stiftung

Beisheim Stiftung

kinnings FOUNDATION

Herzenssache HILFT KINDERN

DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE

gefördert durch

DEUTSCHE STIFTUNG FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAMT

alv

Zukunft bilden
Andrea & Markus Eisel Stiftung

Mitglied im
SEND Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland

Ausgezeichnetes Engagement 2023 – Empfohlen von GoVolunteer.com

Schule im Aufbruch

DER PARITÄTISCHE

Governance

Die Governance-Struktur ist im Gesellschaftervertrag festgelegt: https://www.herausforderung.eu/transparenz

Folgende Organe sind maßgebend für das Agieren von Herausfo(e)rderer gemeinnützige GmbH (Stand 12/2023):

Gesellschafterversammlung besteht aus den Gesellschafter:innen mit entsprechenden Geschäftsanteilen:

- Markus Teibrich: 40%
- Lena Kral: 20%
- Mathias Pfeiffer: 20%
- Margret Lensges: 10%
- Jamila Tressel: 10%

- Sie kann als oberstes Beschluss- und Kontrollgremium die Geschäftsführung (ab-berufen) und die Entlastung erteilen.

Geschäftsführung

- leitet das operative Geschäft
- repräsentiert die Gesellschaft nach außen

4-Augen-Prinzip

- Wichtige Beschlüsse können satzungsgemäß nicht durch eine Person allein getroffen werden

Umwelt und Sozialprofil

Schutzkonzept

Da HERAUSFORDERUNGEN eine besondere Art des erfahrungsorientierten Lernens sind, in der Teilnehmende häufig emotionale Erfahrungen machen, legen wir großen Wert auf die Schaffung eines sicheren Rahmens und verlässliche Ansprechpersonen. Das Thema Kindeswohlgefährdung und die Prävention sexualisierter Gewalt, hat für uns daher oberste Priorität. Alle für HERAUSFORDERUNGEN tätige Personen werden dementsprechend geschult und begleitet. Die hohen Standards der Kinder- und Jugendhilfe werden in die Schulstrukturen getragen. In diesem Rahmen führen wir regelmäßige Präventionsschulungen durch und stehen sowohl persönlich als auch anonym für Rücksprachen zur Verfügung: www.herausforderung.de/schutzkonzept

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Agenda 2030 der UNO und die dazugehörigen 17 globalen Nachhaltigkeitsziele zeigen, wie wir die Welt zu einem lebenswerten und gerechten Ort für alle machen können. Als Sozialunternehmen leisten wir mit unserem Wirken einen Beitrag zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele.

Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Schulen stellen zentrale Lebenswelten für Gesundheitsförderung und Prävention dar. Durch HERAUSFORDERUNGEN werden Schüler:innen in ihrem Zusammenhalt und gegenseitiger Wertschätzung gestärkt. Dies wirkt sich positiv auf ihr psychosoziales Wohlbefinden aus. Der Schritt aus der persönlichen Komfortzone und die Bewältigung der HERAUSFORDERUNGEN tragen zur Förderung der individuellen Resilienz bei:

Junge Menschen erfahren Selbstwirksamkeit und lernen, sich an unerwartete und schwierige Situationen anzupassen und darauf zu reagieren.

HERAUSFORDERUNGEN aktivieren die Jugendlichen und sind vielfach mit körperlicher Betätigung geprägt, sodass auch physische Fähigkeiten trainiert werden. Dabei achten wir darauf, dass die Individualität der Jugendlichen berücksichtigt wird und niemand über- oder unterfordert wird. HERAUSFORDERUNGEN sind zudem eine besondere Art des erfahrungsorientierten Lernens, in der Teilnehmende häufig emotionale Erfahrungen machen. Daher legen wir großen Wert auf die Schaffung eines sicheren Rahmens und verlässliche Ansprechpersonen und gehen die Themen Kindeswohlgefährdung und Prävention sexualisierter Gewalt proaktiv an (Verweis zur Homepage/ Kinderschutzkonzept). Die hohen Standards der Kinder- und Jugendhilfe werden in die Schulstrukturen getragen.

Ziel 4: Hochwertige Bildung

Bildung ist der Schlüssel zur Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele. Zur Bildung gehört sowohl die Vermittlung von Fachwissen als auch die Persönlichkeitsbildung im Rahmen von ganzheitlichem und sozialem Lernen. Dieses ist grundlegend für das friedliche Miteinander und die gemeinsame Gestaltung der Zukunft. HERAUSFORDERUNGEN tragen zur Potenzialentfaltung junger Menschen bei.

Wir geben den kooperierenden Schulen Impulse hin zu einer Lernumgebung, die auf Stärken baut und junge Menschen in ihrer Individualität sieht. Durch die Implementierung des Bildungsprogramms vor Ort werden Jahr für Jahr immer mehr junge Menschen erreicht, die ihr Potenzial entfalten.

Ziel 10: Weniger Ungleichheiten

Als Sozialunternehmen haben wir uns bewusst entschieden, mit weiterführenden Schulen aller Schulformen zusammenzuarbeiten. Denn: Bildung ist in Deutschland auch im Jahr 2023 sehr von den Fördermöglichkeiten des Elternhauses abhängig. Schulen sind der Ort, an dem junge Menschen unabhängig von ihrer sozio-ökonomischen Herkunft zusammenkommen.

HERAUSFORDERUNGEN erreichen im Sinne der Chancengerechtigkeit alle Jugendlichen und geben ihnen die Möglichkeit, erfahrungsorientiert zu lernen und ihr Potenzial zu entfalten. So tragen wir dazu bei, dass weniger Ungleichheiten entstehen.

Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Unser Bildungsprogramm agiert in einem komplexen Bildungssystem. Durch die Kooperation mit staatlichen Schulen, freien Trägern der Jugend- und Bildungsarbeit, Stiftungen und Verbänden vernetzen wir uns zum Thema innovative Bildung, entwickeln neue Ansätze und tragen gemeinsam zu einer Schule von Morgen bei.

Impressum

Herausfo(e)rderer gemeinnützige GmbH

Lotte-Loebinger-Str. 7
14482 Potsdam
Tel.: 0331 76 99 71 - 40
E-Mail: info@herausforderung.eu
Website: www.herausforderung.eu

Spendenkonto
Herausfo(e)rderer gemeinnützige GmbH
Bank: GLS Gemeinschaftsbank
IBAN: DE78 4306 0967 1034 1298 00

Sitz: Potsdam
Amtsgericht Potsdam: HRB 33264
Geschäftsführer: Markus Teibrich

Ansprechpartnerin
Natascha Steier

Design & Layout
Stefanie Larisch hallo@larischdesign.de

Fotos und Grafiken
Fotos & Bildrechte: Herausfo(e)rderer gGmbH
Icons Nachhaltigkeitsziele: Engagement Global gGmbH

Herausforderung
EINFACH MACHEN!

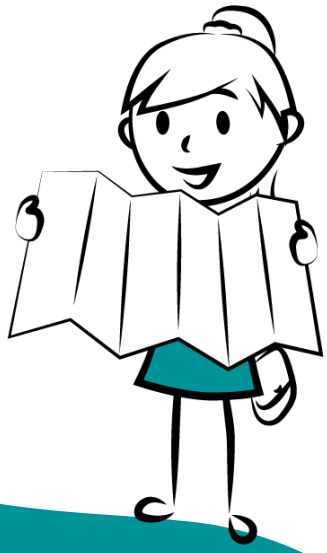
Anlage Finanzen und Rechnungslegung

Anlagen zum Jahresabschluss

a) Bilanz zum Stichtag 31.12.2023
b) Übersicht zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der vollständige Bericht zur Erstellung des Jahresabschlusses ist einsehbar unter:

https://www.herausforderung.eu/transparenz



BILANZ

Herausfo(e)rderer gGmbH

Potsdam

zum

31. Dezember 2023

AKTIVA

	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**1.467,00**	2.001,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Sonstige Anlagen und Ausstattung	**12.547,00**	8.806,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**3.720,00**	3.600,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	**314.154,67**	33.630,33
	331.888,67	48.037,33

PASSIVA

	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	**25.000,00**	2.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	0,00	23.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	273.400,00	10.100,00
	273.400,00	33.100,00
III. Gewinn-/Verlustvorträge		
1. Ideeller Bereich	165.652,15	64.660,21
2. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	156.120,08-	75.662,89-
	9.532,07	11.002,68-
IV. Bilanzgewinn	**2.597,40**	20.534,75
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	**2.700,00**	1.400,00
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**18.659,20**	2.005,26
	331.888,67	48.037,33

Potsdam, 29.01.2024

M. Leidreich

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Herausfo(e)rderer gGmbH, Potsdam

	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro
A. Ideeller Bereich		
I. Nicht steuerbare Einnahmen	49.270,05	23.477,15
II. Nicht anzusetzende Ausgaben	1.130,56-	809,59-
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	48.139,49	22.667,56
B. Ertragsteuerneutrale Posten		
Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)	505.535,25	78.420,42
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten	505.535,25	78.420,42
C. Zweckbetrieb		
Zweckbetrieb (Umsatzsteuerfrei)	287.777,34-	80.457,19-
Gewinn/Verlust Zweckbetrieb	287.777,34-	80.457,19-
Gewinn/Verlust Zweckbetrieb	287.777,34-	80.457,19-
D. Jahresüberschuss	265.897,40	20.630,79
1. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	4.600,00
2. Einstellungen in Gewinnrücklagen	263.300,00-	4.696,04-
E. Bilanzgewinn	2.597,40	20.534,75

Potsdam, 29.01.2024

M. Teichmann